

Nachfolge CHRISTI - Thomas von Kempen

Erstes Buch - 17. Kapitel

Vom Klosterleben

Im Kloster

Du musst dich selbst in vielem beherrschen lernen, wenn du in Frieden und Eintracht mit anderen leben willst.

Es ist nicht leicht, in einem Kloster oder in einer Gemeinschaft zu wohnen, klaglos zu leben und bis zum Tode treu auszuhalten.

Selig, wer dort gut lebt und sein Leben selig endet.

Willst du im Guten feststehen und Fortschritte machen, so betrachte dich als einen Verbannten und Pilger auf Erden.

Du musst um Christi willen ein Tor werden, wenn du ein gottseliges Leben führen willst.

Ordenskleid und Tonsur bedeuten wenig; sittliche Neugeburt und völlige Abtötung der Leidenschaften machen den wahren Ordensmann.

Wer etwas anderes sucht als einzig Gott und seiner Seele Heil, der wird nichts finden als Trübsal und Schmerz.

Auch der kann nicht lange Frieden behalten, der nicht bestrebt ist, der Geringste zu sein und sich allen zu unterwerfen.

Zum Dienen bist du gekommen, nicht zum Herrschen. Zu dulden und zu arbeiten, dazu — bedenke es wohl — bist du berufen, nicht zum Müßiggang und Schwatzen.

Hier werden die Menschen erprobt wie Gold im Feuer.

Hier kann niemand bestehen, der sich nicht von ganzem Herzen Gott zuliebe verdemütigen will.